

Autogramm jagd im Stadtbus

Stadtbus lud letzte Woche Unterschriftensammler auf eine Fahrt mit FCW-Spielern ein

Aktion Bus fahren, und dabei die FCW-Stars Granit Lekaj, Stefanos Kapitano, Carmine Chiappetta, Remo Arnold und Tobias Schättin treffen, begeisterte. Noch ehe der mit FCW-Emblemen beklebte Trolleybus am Hauptbahnhof eintraf, versammelte sich eine grössere Traube von Kindern mit ihren Eltern und machte den Event von Beginn weg zu einer gelungenen Aktion. gs



Torhüter Stefanos Kapitano. Bilder: gs

Sammelfieber total

Im Stadtbus (siehe Artikel nebenan) unterschrieben die FCW-Spieler auf ihren offiziellen Autogrammkarten, aber auch auf einer Mini-Version, den neuen Stickern. Ähnlich den früheren «Panini»-Bildchen können im FCW-Fanshop Mäppchen mit den Sticker aller Spieler, dem Staff und auch dem Stadion für 10 Franken gekauft werden. Um diese einzukleben, gibts für 5 Franken ein Sammelheftli. Wer damit nicht selbst auf Autogramm jagd gehen will, kann für 49 Franken Sammelheftli und unterschriebene Sticker (limitierte Anzahl) bestellen. gs



Neu im Fanshop: Heft und Bildchen.



Umringt: Captain Granit Lekaj.



Shirt unterschrieben: Carmine Chiappetta.



Vor allem jüngere FCW-Fans warteten an der Kante F auf den Bus und die Stars.

Nun auch noch ein grosser personeller Verlust

Brühlgut Stiftung In der Ausgabe vom 12. September berichtete die «Winterthurer Zeitung» über dunkle Wolken über der Brühlgut Stiftung. Nachdem bereits 2023 ein Verlust von 800 000 Franken resultierte, wurden die Mitarbeitenden erst kürzlich über einen weiteren Verlust von einer Million Franken alleine im ersten Halbjahr 2024 und damit verbundene, drastische Sofortmassnahmen informiert. Im Interview mit dieser Zeitung sagte der Geschäftsleiter Andreas Paintner damals, dass er trotz der momentan prekären Situation nicht von Rücktritten ausgehe. Das war bis anfangs dieser Woche so. Offensichtliche Meinungsverschiedenheiten führten diese Woche dazu, dass der Geschäftsbereichsleiter Arbeit, Michael Löttscher, im «gegenseitigen Einvernehmen» die Brühlgut Stiftung verlässt. Löttscher, zuständig für alle 200 Arbeitsplätze, ist demnach ab sofort operativ nicht mehr für die



Michael Löttscher. Bild: zvg

Stiftung tätig. Er arbeitete 30 Jahre lang für die Brühlgut Stiftung. Löttscher war in der Winterthurer KMU-Szene bestens vernetzt und für seine wirtschaftliche Ausrichtung und sein Engagement für die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung bekannt und repräsentierte seinen Arbeitgeber über Jahrzehnte mit viel Herzblut und Engagement. gs

Gute Stimmung trotz Niederlage

Schützenwiese Es war einer der besseren, wenn nicht der beste Auftritt des FCW am letzten Sonntag und dies trotz einer 1:4-Niederlage gegen Meister Young Boys Bern. Eine leichte Leistungssteigerung war also auszumachen, wenngleich es noch viel Luft nach oben gibt. Insbesondere in Sachen Effizienz waren die in der laufenden Super-League-Saison zuvor noch sieglosen Berner den Winterthurern entscheidend überlegen, und auch in der Abwehr vor Torhüter Stefanos Kapitano muss sich FCW-Trainer Ogi Zaric wenn möglich noch vor dem kommenden Auswärtsspiel in Lugano etwas einfalzen lassen. So auch der Tenor unter vielen der 8700 Zuschauer, die sich trotz der vierten Niederlage in Folge die gute Laune nicht verderben liessen. gs



Hauptsache ein weiteres Fussballfest: Gute Stimmung auf den Rängen. Bilder: gs



Saisonende mit freudigem Gebell

Hundeschwimmen Auch wenn die Wassertemperatur unter die 20-Grad-Marke gefallen war, besuchten rund 400 Zwei- und Vierbeiner das Schwimmbad Töss. Das erste Hundeschwimmen, gleichbedeutend mit dem Ende einer etwas durchgezogenen Freibad-Saison fand grossen Anklang. Zumeist waren es die Vierbeiner, die sich ins kalte Nass getrauten oder etwas skeptisch auf einem Schwimmring in einem der diversen Becken balancierend Herrchen und Frauchen stolz machten. Genutzt wurde aber auch die Grillstelle, ein letztes Mal öffnete zudem auch das Badi-Restaurant. Jürg Metzger, Präsident der Schwimmbadgenossenschaft, die Bademeister und das Personal des Schwimmbads Töss freute sich über die gelungene Premiere. «Gut möglich, dass wir auch 2025 mit einem ähnlichen Event, das Saisonende zelebrieren werden», meinte Metzger. gs



Petrus zeigte sich am sonntäglichen Hundeschwimmen von der besten Seite. Bild: zvg



Das schöne Herbstwetter trug dazu bei, dass der Herbstmarkt gut besucht war. Bilder: gs

Marktidylle in Kyburg

Herbstmarkt Der dritte Kyburger Herbstmarkt begeisterte am Wochenende Jung und Alt. Der alle zwei Jahre stattfindende Anlass lockte mit rund 50 Ständen, viel Unterhaltung, wunderschönen Herbstdekorationen und kleinen Festbeizen, die am Samstag bis Mitternacht zu Wein

aus der Region, zu einem Absacker oder zur kulinarischen Stärkung einladen. Natürlich durften auch musikalische Klänge nicht fehlen. Mani-Matter-Lieder hier, Chörli-Genuss dort. Action boten das Harrenstapeln und für die kleinsten Besucher das Ponyreiten. gs



Attraktive Dorfunde in Kyburg mit unter anderem Handwerkskunst und Chor-Gesang.

Kunst im Grabä

Galleriegasse Der Untere und der Obere Graben in der Altstadt lockt heute Donnerstag, 26. September, von 17 bis 21 Uhr mit einer besonderen Veranstaltung. In jedem Geschäft wartet ein Künstler, eine Künstlerin auf die Besuchenden. Auf einer faszinierenden Kunst-Reise wird gezeigt, wie ein Kunstwerk entsteht. «Geniessen Sie bei einem Rundgang durch die Geschäfte Kunst und lassen Sie sich inspirieren», empfiehlt stellvertretend für die 16 teilnehmenden Geschäfte und Gastronomiebetriebe (siehe Plan rechts) Susanne Pfister von Sensa. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. pd/g

26. September 2024
17 - 21 Uhr

Participating businesses include: Café-Bar Allgäu, Goldschmied Echemann, Interspart Egl, Burgerchuchi, Zum Bären, Vog and the City, J.L. Clothing Co., Buchholzer Optik, Graben-Beck, Klarsicht Optik, Madal Bal, sZani-Hödeli, Emma Bett und Bistro, Lage, Sensa, Cristina Tesconi, Gangart.